

Hrsg. Ullrich Junker

**Das Moltkefels-Denkmal
in Nieder-Schreiberhau.**

ausgeführt von
Bildhauer Alfred Daehmel aus Hirschberg

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Grottkauer Zeitung.

Nr. 41.

16. Jahrgang.

1896.

Die „Grottkauer Zeitung“ erscheint wöchentlich
zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend.
Abonnementpreis vierteljährlich in der Expedition
1 Mark, durch die Post oder die Kommanditen bezogen
1 Mark 20 Pfennige.

Mittwoch, den 20. Mai.

Anfertigungs-Gebühren für die viermal geschnittene
Copypresse oder deren Raum 10 Pf., Restlos 20 Pf.
Bei dreimaliger Wiederholung 25 u. 40 Pf.
Anzeige nimmt die Expedition, Dienstag, Donnerstag
und Freitag bis 11 Uhr Vormittag entgegen.

Hirschberg. In Gegenwart einer vieltausendköpfigen Menge fand in Petersdorf¹ Nieder Schreiberhau im Riesengebirge die Enthüllung des Denkmals statt, daß dem verstorbenen Generalfeldmarschall Grafen Moltke auf dem seinen Namen tragenden, 686 Meter hohen Felsen errichtet worden ist. Das Denkmal ist aus Schreiberhauer Granit bogenförmig um ein Eichenbäumchen gebaut. Das am 90. Geburtstage Moltkes gepflanzt wurde und ist mit Vorsprüngen zum Sitzen versehen. Der Mittelbau zeigt das Bildnis Moltkes in Bronze, das von einem heraldischen Adler aus schwarzem schwedischen Granit in den Krallen gehalten wird. Das Denkmal ist erbaut vom Bildhauer Daehmel aus Hirschberg.



¹ Die Angabe Petersdorf ist falsch. Es muß heißen Nieder-Schreiberhau









